

**«Ich ziehe meine Linie und schaue was sie kann»  
Karin Lerch Hirsig, Nr. 8/2019, S. 28-29**

*Verbindung zum LP21 Fachbereich Bildnerisches Gestalten*

Diese Unterrichtseinheit bewegt sich vor allem in zwei Kompetenzbereichen.

**BG.1 Wahrnehmung und Kommunikation**

Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln: Die Kinder können Liniengebilde/-formen und Strukturen mit ihren Vorstellungen verknüpfen und sich darüber austauschen.

Dokumentieren: Die Kinder können Spuren ihres Prozesses aufzeigen, indem sie eine Liniensammlung aufbauen (Heft, Leporello) und erklären können, wie die Erprobungen entstanden sind.

**BG.2 Prozesse und Produkte**

Sammeln, ordnen und experimentieren: Die Experimente werden für den weiteren bildnerischen Prozess genutzt.

Bildidee entwickeln: Die Linien-Erprobungen werden zu einer Gestaltung (tierisches Wesen, Stadtbild, Roboter etc.) weiterentwickelt und genutzt.

Punkte, Linien, Formen: Durch Verdichtung, Reihung, Überschneidung und Streuung der Linien können die Kinder Spuren erzeugen. Linien können offene, geschlossene, eckige, runde, organische, geometrische Formen bilden.

Zeichnen, malen: Die Kinder können rhythmisch, linear, flächig, kritzeln und die Druckstärke im Zeichnen variieren.

Kunstorientierte Methoden: Die Kinder können Linien-Experimente durch Zerlegen, Drehen, Wiederholen als vielfältige Darstellungsmöglichkeiten nutzen.

Grafische, malerische Materialien und Bildträger: Die Kinder können Farbstifte, Wachskreiden, Bleistifte, Kohle, Kugelschreiber, Filzstifte erproben und einsetzen.